

# RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN IM NAHEN UND MITTLEREN OSTEN: DER MAGHREB



Hybrid-Konferenz  
des NUMOV  
8. April 2021

Dr. Daniel Smyrek  
Rechtsanwalt / Avocat à la Cour  
Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht

## VORSTELLUNG REFERENT

- Dr. Daniel Smyrek
- Studium Rechtswissenschaften u. Islamkunde
- Wahlstation AHK Kairo
- Zulassungen als RA u. Avocat
- Seit 15 J. im Nordafrikageschäft
- Handels- u. Vertriebsrecht, Dispute Resolution, Bankrecht

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Definition / Bedeutung Maghreb
2. Gemeinsames historisches Erbe
3. Bedeutung für Europa
4. Französische Prägung des Rechtssystems

# NIEDERLASSUNGS- RECHT

1. Je nach Ziel verschiedene Optionen
  - a. Bureau de représentation
  - b. Etablissement stable
  - c. Succursale
  - d. Tochtergesellschaft
  
2. Relevante Gesellschaftsformen
  - a. SARL
  - b. SAS (Marokko)
  - c. SA / SPA
  
3. Investitionsrecht

# Besonderheiten MAROKKO



## **Besonderheiten MAROKKO**

1. Vergleichsweise hohe Investitionsfreundlichkeit
2. Keine Ausländerbenachteiligung bei Gesellschaftsgründungen
3. Einschränkungen beim Erwerb von Agrarland
4. Hohe politische Stabilität

# ALGERIEN



## Besonderheiten ALGERIEN

1. Spezifische Historie
2. Stärkerer arabischer Einfluss (Sprache, Rechtssystem)
3. Einziges Land mit signifikanten Öl u. Gasvorkommen
4. Teilweise noch geltende 51/49-Regel



## Frage zu ALGERIEN

1. Ausgangssituation: Auftrag von Staatsbetrieb, dieser ist plötzlich nicht mehr zuständig
2. Auch für Staatsbetriebe gilt: Pacta sunt servanda
3. Ggf. kann Vertragserfüllung eingeklagt werden
4. Evt. Vertragsübernahme möglich

# Besonderheiten TUNESIEN



## Besonderheiten TUNESIEN

1. Demokratisches „Musterland“
2. „neutrale“ Stellung zwischen Algerien u. Marokko
3. Warenvertrieb nur durch tunesische Absatzmittler
4. Anerkennungs- u. Vollstreckungsabkommen mit Deutschland

## ENTSENDUNG

1. Deutsch-marokkanisches Sozialversicherungsabkommen vom 05.03.1981
2. Deutsch-tunesisches Sozialversicherungsabkommen vom 16.4.1984
  - Entsandter Arbeitnehmer bleibt im deutschen Sozialversicherungssystem
3. Kein Sozialversicherungsabkommen mit Algerien
4. Schutz des einheimischen Arbeitsmarktes

# IMPORT

1. Europa-Mittelmeer-Abkommen: Freihandelszone für gewerbliche Erzeugnisse
2. Voraussetzung: Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 oder EUR-MED zum Ursprungsnachweis
3. Schrittweise Einbindung in europäischen Binnenmarkt geplant (TN, MA)
4. Regionale Handelsabkommen im arabischen Raum
5. Panafrikanische Freihandelszone
6. WTO (TN, MA)

## TIPPS

1. Sorgfalt bei Vertragsverhandlung u. -gestaltung
2. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf lokale Banken
3. Planen Sie Verzögerungen ein
4. Mindestens zwei Geschäftsführer berufen

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

...und viel Erfolg bei Ihren Projekten im Maghreb

مع السلامة



**Alexander & Partner**  
Rechtsanwälte mbB

Dr. Daniel Smyrek

Rechtsanwalt / Avocat à la Cour  
Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht

Joachimsthaler Straße 30  
D-10719 Berlin

T +49 (0) 30 88 77 80 50  
F +49 (0) 30 88 70 80 599

ds@alexander-partner.com  
www.alexander-partner.com  
www.investieren-in-nordafrika.de